

## Gründe für einen Neubau/Umbau der BMX-Strecke im Heuweg (Großheppach)



20. Juli 2017

### Vereinsüberblick

2006 wurde der Verein Freebikers-Weinstadt e.V. mit dem Ziel gegründet, den BMX-/MTB-Sport in der Region zu fördern. Hierfür wurde von der Stadt Weinstadt ein Grundstück zur Verfügung gestellt, sodass mit dem Bau der BMX-/MTB 4Cross-Strecke begonnen werden konnte. Resultat ist der in der heutigen Form existierende „Bikepark Weinstadt“ im Großheppacher Heuweg.

Nach über 10 Jahren erfolgreicher Vereinsarbeit, ergibt sich nun die dringende Notwendigkeit, die Strecke zu modifizieren bzw. umzubauen.

### Ausschlaggebende Gründe für einen Neubau/Umbau der BMX-Strecke

- Stetiger und sehr großer Mitgliederzuwachs (bspw. 40 % in 2016), der BMX-Sport stößt generell zunehmend auf wachsendes Interesse, speziell seitens der Jugend. Um dies zukünftig aufrecht zu erhalten und ein adäquates Sportangebot zu haben, ist ein Streckenneubau bzw. Umbau unumgänglich.
- Bei der Strecke handelt es sich heute um eine „Naturstrecke“, sprich: keinerlei Streckenabschnitte sind professionell befestigt, sondern aus Erde. Somit ist die komplette Strecke extrem wetteranfällig und sehr arbeitsintensiv, da jeder Regenfall (unabhängig von der dann eintretenden Unbefahrbarkeit) enorme Ausbesserungsarbeiten seitens unserer ehrenamtlicher Helfer erfordert.

Es stellt sich in diesem Zusammenhang generell die Frage, wie lange wir die Strecke in der heutigen Form überhaupt noch mit ehrenamtlichen Helfern „bewirtschaften“ bzw. instand halten können. Außerdem erscheint es fraglich, ob mittel- bis langfristig die heutige Strecke für BMX-Veranstaltungen zugelassen wird – Hintergrund sind sich ändernde Verbandsanforderungen und strengere Regularien.

## Gründe für einen Neubau/Umbau der BMX-Strecke im Heuweg (Großheppach)



- Des Weiteren ist die Strecke im hinteren Teil sehr eng, was erhebliches Gefahrenpotenzial für die Fahrer bedeutet. In den Kurven besteht eine hohe Sturz- und damit Verletzungsgefahr – Hintergrund hier ist der „Naturboden“, der wenig Haftung gibt. Durch einen Neubau und entsprechend großzügigerer Streckenführung sowie befestigtem Unterbau wird dieses reduziert werden.
- Unsere derzeitige Bahn entspricht nicht den UCI-Richtlinien (UCI = Weltradverband), sodass bspw. nur Rennen auf regionaler Ebene (C-Status) durchgeführt werden können. Nach einem Umbau würden wir voraussichtlich den A-Status erhalten, was dazu berechtigt, Rennen auf nationaler Ebene durchzuführen. Des Weiteren hoffen wir, durch einen Umbau neue Mitglieder zu generieren, da der „höhere“ Bahnstatus dann für eine breitere Masse von Interesse wäre.